



U 13-Juniorinnen sind Norddeutscher Hallen-Meister

Titelstory

Die U 13-Juniorinnen-Landesauswahl des SHFV hat nach der Norddeutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr auf dem Feld nun auch den Hallen-Titel errungen. Bei der Meisterschaft in Hamburg-Jenfeld am 9. März setzte sich das Team von Verbandssportlehrer Dieter Bollow gegen die Konkurrenz aus Niedersachsen, Hamburg und Bremen souverän durch. Erstmals wurde das Feld durch einen Jungenstützpunkt aus Hamburg (Jahrgang 2001) komplettiert, der allerdings ohne Wertung spielte, den Mädels aber klare Grenzen aufzeigte und bis auf einen kleinen „Schönheitsfehler“ gegen Niedersachsen alle Spiele klar für sich entscheiden konnte. Verbandssportlehrer Dieter Bollow verfasste einen Erlebnisbericht zum großen Triumph der U 13-Landesauswahl:

„Nach einer guten Vorbereitung in den Wochen zuvor und einem letzten Test gegen das Verbandsliga-Team

von Eutin/Malente konnte das Trainerteam Dieter Bollow und Maïke Tiarks zuversichtlich am 9. März in Hamburg an den Start gehen. Zwei Spielerinnen des aktuellen U 13-Kaders konnten bereits im letzten Jahr die Norddeutsche Meisterschaft auf dem Feld erringen. Somit war die Motivation und leichte Aufregung bei allen Spielerinnen zu spüren.

Mit merklich großem Willen ging es ins erste Spiel gegen Bremen. Ein schnelles 1:0 wurde postwendend ausgeglichen, doch wir kamen immer besser ins Spiel und konnten schließlich einen deutlichen 4:1-Sieg einfahren (Tore durch 2x Anna-Lena, 2x Selina). In unserem zweiten Spiel gegen Hamburg setzte uns der Gegner gut unter Druck und wir hatten Mühe uns zu befreien, konnten aber einen entscheidenden Konter setzen und uns am Ende nicht unverdient mit 1:0 durch Selina durchsetzen. Das dritte Spiel gegen die bis dahin sehr überzeugenden Mädchen aus Niedersachsen



Die U 13-Landesauswahl des SHFV sicherte sich die Norddeutsche Hallen-Meisterschaft.
 Fotos: HFV

verlief besser. Wir kamen gut ins Spiel und wussten uns auch in den Zweikämpfen zu behaupten, machten vieles besser als in den ersten beiden Partien und konnten am Ende einen 2:1-Sieg jubeln (Meret, Anna-Lena).

Die Hinrunde war abgeschlossen, ohne Punktverlust waren wir jetzt die Gejagten. Gegen die defensiv eingestellten Bremerinnen taten wir uns im ersten Spiel der Rückrunde schwer, konnten uns durch eine effektive Chancenverwertung aber mit 2:1 durchsetzen (Anna-Lena, Merret). Im zweiten Spiel war klar, dass wir mit einem Sieg bereits vorzeitig den Titel verteidigen konnten. Hochmotiviert und durch eine gute Deckungsarbeit konnte wir schon vor der letzten Partie mit einem 2:0-Erfolg (Indra, Selina) für eine Vorentscheidung im Titelkampf sorgen. Klasse Mädels! Aber auch im letzten Spiel gingen wir noch einmal an die Grenze und holten den (1:0-)Sieg nach Schleswig-Holstein

(Anna-Lena).

Insgesamt waren wir als Trainergespann mit der Leistung des gesamten Teams sehr zufrieden, viele tolle Kombinationen in der Offensive gepaart mit einer guten Defensivarbeit und einer guten Torfrau im Rücken, brachten ohne Punktverlust den verdienten Titel. Eine wirklich tolle Leistung unserer Mädchen aus Schleswig-Holstein. Jetzt heißt es aber nicht ausruhen, sondern weiter dranbleiben...“

Kader: Caja Paulsen (Osterröndfelder SV), Tanja Staben (FC Krogaspe), Milena Groß (TSV Schönberg), Jasmin Grosnick (SG Langenhorn/Enge), Rieke Ehlers (SG Wentorf/Sandesneben), Lina Brix (Schleswig IF), Merret Jessen (FSG Goldebek-Arlewatt), Indra Hahn (LTW Leezen), Selina Cerci (Holstein Kiel) und Anna-Lena Stolze (ATSV Stockelsdorf).

Die Ergebnisse und Abschlusstabelle der Norddeutschen Meisterschaft finden Sie auf www.shfv-kiel.de.



Selina Cerci (rechts) hatte mit ihren Treffern großen Anteil am Erfolg der U 13-Auswahl.

SHFV-Talente: Tom Baller erhält DFB-Einladung

SHFV-Landesauswahlspieler **Tom Baller** steht erstmals im Kader der U 15-Nationalmannschaft. Der 14-jährige Mittelfeldspieler von Holstein Kiel wurde von DFB-Trainer Frank Engel für die Länderspielreise nach Italien vom 17. bis 24. März nominiert.

Im Rahmen der Länderspielreise in die Nähe von Udine trifft das deutsche Team auf Schottland (20.03., 18:00 Uhr in Giorgio di Richinvelda), Russland (22.03., 18:00 Uhr in Protenone) und Gastgeber Italien (24.03., 18:00 Uhr in Fontanafredda). Für Tom Baller wären es die ersten Länderspiele für eine

U-Nationalmannschaft. Die Einsatzchancen des technisch versierten Mittelfeldspielers stehen indes gut, da nur 18 Spieler im deutschen Kader stehen.

Als jüngste Spielerin im Kader der deutschen U 17-Auswahl ging es für **Michaela Brandenburg** in die letzte Qualifikationsrunde zur Europameisterschaft. In den Begegnungen gegen die Niederlande (5:1) und Dänemark (1:2) stand die 15-jährige Defensivspielerin über die volle Spielzeit auf dem Platz. Die entscheidende Partie gegen Gastgeber Belgien musste aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse bereits mehrfach verlegt werden.

Bei besseren Witterungsverhältnissen durfte Schleswig-Holsteins Fußballerin des Jahres, **Marie Becker** für die deutsche U 19-Frauen-Nationalmannschaft auflaufen. Beim Nationen-Turnier im spanischen La Manga kam die Abwehrspielerin in den Begegnungen gegen die USA und Norwegen zu zwei weiteren Länderspieleinsätzen im Trikot der U 19-Frauen. Beim 3:0-Erfolg gegen die USA stand Becker in der Startelf



Marie Becker kam bei der Länderspielreise in La Manga in beiden Partien zum Einsatz.

Foto: getty

und in der Partie gegen Norwegen sicherte die 17-Jährige in der Abwehr den 1:0-Sieg. Direkt nach der Rückreise ins eingeschneite Schleswig-Holstein durfte sich Marie Becker über erfreuliche Post freuen. DFB-Trainerin Maren Meinert zählt auch bei der EM-Qualifikationsrunde auf die Defensivallrounderin, somit darf sich Marie Becker über weitere Länderspieleinsätze Anfang April in Deutschland gegen Spanien, Griechenland und Tschechien freuen.

TK/JMK



Tom Baller fährt mit der U 15-Nationalmannschaft zum Länderturnier nach Italien.

Foto: Nawe

Gerhard Schröder erhält Sportverdienstnadel

SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder wurde mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet. Insgesamt wurden am 11. März 18 verdiente ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ministerpräsident Torsten Albig geehrt.

Inzwischen sind es dreieinhalb Jahrzehnte, in denen sich Gerhard Schröder besondere Verdienste um den Schulfußball in Schleswig-Holstein erworben hat. Er verbindet sein Engagement als Lehrer an der Grund- und Gemeinschaftsschule Eckernförde mit den außerunterrichtlichen Aktivitäten in gleich mehreren Sportvereinen seiner Region. So hat er



SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder (li.) wurde von Ministerpräsident Torsten Albig mit der Sportverdienstnadel ausgezeichnet.

Foto: Peter

als Trainer der B-Lizenz von 1975 bis 2004 verschiedene Vereine im Kreis Rendsburg-Eckernförde, zuletzt die Mannschaft des TSV Kropp in der Oberliga Ham-

burg/Schleswig-Holstein, betreut. Durch sein Engagement im Schulfußball finden seit 1981 Turniere und Stadtmeisterschaften im Raum Eckernförde statt. 1986 baute

Gerhard Schröder eine der ersten Mädchen-Schulfußball-Mannschaften in der Region auf. Dabei war es ihm immer wichtig, das Sozialverhalten der Schüler zu prägen, zum Beispiel durch die Ausbildung der Schüler zu Schiedsrichtern.

Gerhard Schröder ist darüber hinaus seit 2007 Vizepräsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes und wurde 2011 zum 1. Vizepräsidenten des Verbandes ernannt. Seit 2011 ist er außerdem Mitglied der Kommission „Schulfußball“ im Deutschen Fußball-Bund. Der SHFV gratuliert Gerhard Schröder recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Ausbildung von Schülern zum Junior-Coach

Im kommenden Schuljahr 2013/14 wird sich der Fokus im Bereich des Schulfußballs etwas verlagern. Während in den vergangenen Jahren Qualifizierungsangebote für Lehrkräfte an Grund- und weiterführenden Schulen wie auch die Organisation von Schulfußballturnieren im Mittelpunkt standen, werden nach den Sommerferien die Schüler und Schülerinnen im Fokus stehen.

In Planung und Vorbereitung befindet sich das offizielle DFB-Ausbildungsangebot für Schüler und Schülerinnen zum DFB Junior-Coach. Ziel dieses offiziellen in der DFB-Ausbildungsordnung verankerten Qualifizierungsangebots ist, Schüler und Schülerinnen als „Trainer“ auszubilden, so dass sie in der eigenen Schule oder ehemaligen Grundschule als Übungsleiter eine Schulfußball-AG anleiten können. Bedeutend ist dabei, dass im Rahmen der Schulfußball-AG nicht nur gespielt wird, sondern der DFB Junior-Coach

durch die absolvierte Ausbildung in der Lage ist, ein modernes, attraktives und abwechslungsreiches Trainingsprogramm anzubieten. Mit Sicherheit wird auch hier das obligatorische Spielen nicht zu kurz kommen! Weitergehend besteht die Möglichkeit, die Junior-Coaches in einem zweiten Schritt über das Trainingsangebot in der Schule auch für eine ehrenamtliche Trainer- und Betreuer Tätigkeit auf Vereinsebene zu gewinnen. Im Rahmen der inhaltlichen Ausarbeitung dieses Ausbildungsangebots forderten die Landesverbände eine Durchlässigkeit innerhalb des vorhandenen Lizenzsystems, so dass die Ausbildung zum Junior-Coach im Rahmen der offiziellen DFB-Lizenzausbildung angerechnet wird. Damit wäre der erste Schritt in Richtung Lizenzausbildung und Trainertätigkeit im Verein erfolgreich unternommen.

Aktuell befindet sich der SHFV in den Vorbereitungen für die ersten Ausbil-



An Schleswig-Holsteins Schulen können Schülerinnen und Schüler ab dem Halbjahr 2013/14 zum DFB Junior-Coach ausgebildet werden.

Foto: NfV

dungskurse zum DFB Junior-Coach. Die Zielgruppe besteht aus Schülern und Schülerinnen zwischen 14 und 18 Jahren, die gerne Fußball spielen und Interesse an der Leitung einer Schulfußball-AG haben. Vorgehensweise ist, dass in Schleswig-Holstein im ersten Schulhalbjahr 2013/14 mindestens zwei Ausbildungskurse angeboten werden, die für die Junior-Coach-Anwärter kostenlos sind. Denkbar sind verschiedene Ausbildungsmodelle:

- Blockkurs im Rahmen einer Projektwoche an einer Schule
- Wahlpflichtkurs im Nachmittagsangebot an einer Schule
- Offenes Angebot am Nachmittag für Schüler und Schülerinnen unterschiedlicher Schulen

Angedacht ist, dass unter anderem in der Landeshaupt Kiel zwischen den Sommer- und Herbstferien eine Ausbildung als „offenes Angebot“ ausgeschrieben

wird, woran Schüler und Schülerinnen unterschiedlicher Schulen teilnehmen können. Alle weiteren Informationen werden zu gegebener Zeit auf www.shfv-kiel.de unter der Rubrik „Schulfußball“ eingestellt.

Darüber hinaus befindet sich die Abteilung Schulfußball in Zusammenarbeit mit den Kreisfußballverbänden in der Planung der nunmehr 5. Auflage des SHFV-Schulfußball-Cups. Nachdem im vergangenen Jahr über 100 Schulmannschaften an dieser über die Landesgrenzen hinaus größten Schulfußballveranstaltung teilgenommen haben, halten die Organisatoren an Bewährtem fest. Analog zum Vorjahr werden acht Qualifikationsturniere (Husum, Heide, Itzehoe, Flensburg, Preetz, Neumünster, Lübeck, Bad Oldesloe) ausgetragen, deren Siegerteams sich für das große Landesfinale in Kiel qualifizieren.

MORITZ LUFT

SHFV-SCHULFUSSBALL-REFERENT



Im September 2013 startet die 5. Auflage des SHFV-Schulfußball-Cups mit acht Qualifikationsturnieren.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Seminar: Bau und Pflege von Naturrasen-Plätzen

Viele Sportrasenflächen sind in Schleswig-Holstein, trotz verschiedener Pflegemaßnahmen, oft in einem desolaten Zustand. Die Folge sind die unzureichende bzw. eingeschränkte Bespielbarkeit des Rasenplatzes und die Verletzungsgefahr für die Sportler. Damit ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb trotz dieser Umstände fortgeführt werden kann, müssen einige Rasenflächen regeneriert und saniert werden. Um seine Sportvereine bei der erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe zu unterstützen, schloss der SHFV im Jahr 2010 eine Kooperation mit der Firma Erwin Rumpf GmbH & Co. KG. Die Firma Rumpf ist kein Unbekannter in Schleswig-Holstein. Über 200 Sportplätze,



Beim Weiterbildungsseminar der Firma Rumpf werden den Teilnehmern zahlreiche Möglichkeiten aufgezeigt, wie Naturrasenplätze gepflegt und saniert werden können.

inklusive Ausstattungen, haben sie in Schleswig-Holstein gebaut und zum Teil nachhaltig saniert. Etwa 400 Rasenplätze wurden unter dem Einsatz der SRS-Spezialmaschinen und -geräte regeneriert und saniert. Die Bezeichnung SRS steht für Sport-Rasen-Systeme und ist ein Verbund von Fachfirmen, die sich auf

Neubau, Regeneration und Renovation von Sportplätzen spezialisiert haben. In diesem Jahr bieten der SHFV und die Rumpf GmbH & Co. KG ein Weiterbildungsseminar zum Thema „Sportrasenflächen pflegen und erhalten“ an. Unter der Leitung verschiedener Fachreferenten werden die Schwerpunkte der Weiterbil-

dungsveranstaltung auf folgende Bereiche gelegt:

- Sanierung von Sportrasenflächen nach dem SRS-System
- Pflege von Sportrasenflächen - Problemlösungen für die Praxis
- Aktuelle Entwicklungen zur Rasensaat
- Vorführung einzelner Spezialmaschinen/Platzbegehung

Das Seminar findet am 4. April von 10:00 bis 14:30 Uhr im Uwe Seeler Fußball Park in Malente statt. Die Seminargebühr beträgt 25,00 €. Anmeldungen richten Sie bitte an Kilian Weber per E-Mail an k.weber@shfv-kiel.de oder per Fax an die 0431/6486-193. Das Anmeldeformular steht auf der SHFV-Homepage (www.shfv-kiel.de) im Bereich Qualifizierung/Vereinservice als Download zur Verfügung. KW

Trainieren mit BL-Clubs



Drei Bundesligisten kommen mit ihrer jeweiligen Fußballschule nach Lübeck. In den kommenden Monaten werden sowohl der Hamburger SV, der FC St. Pauli und Borussia Dortmund attraktive Trainingstage veranstalten.

Den Anfang macht der Hamburger SV, der vom 25. bis 29. März mit seiner Schule bei Rot-Weiß Moisling Halt macht. Alle fußballbegeisterten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2000 bis 2006 (Mindestalter: 6 Jahre) können dann täglich von 09:30 bis 15:30 Uhr unter professioneller Anleitung trainieren.

Die Teilnahmegebühr beträgt für alle fünf Tage 179,- Euro. Jeder Teilnehmer bekommt eine Ausrüstung bestehend aus kurzer Hose, Stutzen, Langarm- und Kurzarmtrikot mit eigenem Namen sowie einer Trinkflasche. Zwischen den Trainingseinheiten gibt es ein gemeinsames Mittagessen,

das im Preis enthalten ist. Anmeldungen sind telefonisch möglich unter 040/41551026 oder hsv.de. Vom 24. bis 28. Juni ist die HSV-Fußballschule zudem zu Gast beim VfL Bad Schwartau.

Die Fußballschule des FC St. Pauli ist mit seiner Fußballschule vom 2. bis 5. April bei Lübeck 1876. Mitmachen können Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahren, auch hier gibt es Trikots und vieles mehr. Die Teilnahmegebühr beträgt 129,- Euro, Anmeldungen sind möglich unter rabauken.fcstpauli.com.

Als dritter Bundesligaklub kommt Borussia Dortmund zum KfV Lübeck. Vom 22. bis 26. Juli gastiert die Fußballschule des amtierenden Deutschen Meisters beim ATSV Stockelsdorf. Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 13 Jahren. Die Teilnahmegebühr beträgt 199,- Euro inklusive Ausrüstung, Mittagessen und Getränke. Anmeldung sind möglich unter bvb.de. HK

Steckbrief

Reinhold John
(KFV Steinburg)



R. John

Funktion:	Beisitzer im Kreis-Schiedsrichterausschuss
Ehrenamtlich tätig seit:	1983 (mit Unterbrechungen)
Verein:	1. FC LoLa
Wohnort:	Hohenlockstedt
Alter:	64
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Pensionär
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Landesmeister mit der Kreisauswahl
Hobbys:	Fußball, Radfahren, Lesen
Lebensmotto:	Es gibt so viele Fehler, man braucht keinen ein zweites Mal zu machen.
Lieblingsurlaubziel:	Toskana
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Ehefrau, Kindle, Kartenspiel
Lieblingsverein:	Fortuna Düsseldorf
Sportliche Vorbilder:	Franz Beckenbauer
Bestes Spiel live erlebt:	Bayern München – Real Madrid (3:2, 1988)
Wen würdest du gern einmal treffen:	Helmut Schmidt
Wer steigt in die Regionalliga auf:	SV Eichede
Wünsche für 2013:	Gesundheit und freundliches Miteinander in allen Lebenslagen.

Spannende Spiele bei Jugend-Meisterschaften



Nonstop-Hallenfußball präsentierte das diesjährige „Sparkassen-Masters“ im Jugendbereich des KfV Rendsburg-Eckernförde in der Sporthalle der Rendsburger Herderschule. An zwei Tagen wurden 74 Spiele bei den Jungen der Altersklassen A - D sowie der Mädchen B - D unter der umsichtigen Regie von Spielleiter Jörg Engelbrecht mit seinem Team abgewickelt. Beteiligt waren 38 Mannschaften aus 23 Vereinen bzw. Spielgemeinschaften die mit großem Engagement spielten.

Mit großen Überraschungen warteten dabei die männlichen B- und A-Jugendkicker auf. Die erfolgsverwöhnten und favorisierten Teams des Büdelsdorfer TSV, die in der Schleswig-Holstein-Liga spielen, gin-



Den Zuschauern wurden bei den Jugend-Hallenkreismeisterschaften viele spannende Spiele geboten. Hier setzt sich bei den C-Juniorinnen Maya Jahnke von Turniersieger Osterröndfelder TSV (rechts) im Zweikampf gegen Finja Boller von der SG Todenbüttel/Lütjenwestedt) durch.

gen leer aus. Bei der B-Jugend siegte der FC Fockbek, bei der A-Jugend der TuS Jevenstedt. Leider wurde das Turnier von einer schweren Verletzung des Fockbeker Torhüters Nils Thiesen über-

schattet, der sich das linke Schienbein brach. Bei der Siegerehrung der C-Jugend wurden beste Genesungswünsche an den Unglücksraben übermittelt. Büdelsdorfs „Fußball-Ehre“ rettete

die C-Jugend des Team Büdelsdorf. Der Schleswig-Holstein-Ligist gewann zum vierten Mal in Folge den Titel.

Spielleiter Jörg Engelbrecht, der die Veranstaltung positiv bewertete, bedankte sich abschließend bei der Sparkasse Mittelholstein AG und der Fördesparkasse Eckernförde, die die Kosten des Turniers übernahmen. So wurde kein Startgeld erhoben. In den Dank bezog Engelbrecht auch die Eltern des TuS Rotenhof ein, die für eine schmackhafte Bewirtung gesorgt hatten.

Die Hallenkreismeister im Überblick:

Junioren: TuS Jevenstedt (A-Junioren), FC Fockbek (B), Team Büdelsdorf (C), TuS Rotenhof (D).

Juniorinnen: Brekendorfer TSV (B), Osterröndfelder TSV (C), TSV Vineta Audorf (D). **RM**

Neue Referees für den KfV Neumünster



An vier Lehrgangstagen und einem Prüfungstag absolvierten insgesamt elf Schiedsrichteranwälter den Lehrgang 2013. Hoch motiviert, diszipliniert und sehr konzentriert folgten die Anwärter den Ausbildungsabschnitten. Die Beteiligung und Stimmung war während des gesamten Lehrgangs sehr gut, was sich auch auf die Prüfungsergebnisse positiv auswirkte. So wurden im konditionellen Teil der Prüfungen Strecken bis 3400 Meter zurückgelegt und im theoretischen Teil von einem Anwärter sogar 60 von 60 möglichen Punkten erreicht. Lediglich ein Teilnehmer erzielte die zum Bestehen erforderliche Punktzahl nicht.



Der KfV Neumünster freut sich über neun neue Schiedsrichter. Foto: Wiese

Bedauerlicherweise waren von den insgesamt 16 gemeldeten Teilnehmern vier gar nicht erst erschienen und ein weiterer stieg bereits nach dem ersten Lehrgangstag aus, sodass der Lehrgang schließlich mit lediglich elf Teilnehmern durchgeführt wurde (darunter auch ein Anwärter aus dem KfV Stein-

burg). Ganz offensichtlich haben einige Vereine den Ernst der Stunde hinsichtlich § 9 der Spielordnung noch nicht erkannt und die Chance zu einer Verbesserung der Schiedsrichter-Situation ungenutzt verstreichen lassen.

Zum Lehrgangsabschluss betonte der Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, Hubert Kessler, was der Ausschuss in der Zu-

kunft von den neuen Schiedsrichtern (SR) erwartet und händigte allen Teilnehmern ein „Starterset“ aus. Gleichzeitig wurden den neuen Unparteiischen die SR-Paten und SR-Beauftragten der jeweiligen Vereine vorgestellt. Alle neuen Kameraden wurden im März beim monatlichen Schulungsabend der Schiedsrichtergruppe vorgestellt und erhielten ihre vorläufigen Ausweise.

Hubert Kessler und die Referenten Stefan Wiese, Georg Kessler, Aslan Gastrock, Marten Lühr, Oliver Uhde sowie Falk Sebastian Schmidt blicken auf einen harmonischen Anwärterlehrgang zurück und wünschen den neuen Schiedsrichtern bei ihrem neuen Hobby viel Erfolg! **SW/HKE**

Fußballassistentinnen für die Westküste



Was zeichnet ein vielseitiges Training aus? Wie werden Verletzungen behandelt? Was umfasst die Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen? Wer eine Fußballgruppe leitet, trägt, zumal im Nachwuchsbereich, hohe Verantwortung. Mehr denn je wird deshalb im Amateurbereich qualifiziertes Personal benötigt, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) setzt in seinen Angeboten auf Niedrigschwelligkeit, um Mädchen und Frauen den Einstieg in das Traineramt zu erleichtern – mit Hilfe der Fußballassistentinnen-Ausbildung.

„Diese ist keine Lizenzausbildung im klassischen Sinne, sondern ein erster



Martin Goerlich (links) und Friedel Seehausen (rechts) leiteten die Trainerassistentinenausbildung im Schulzentrum Heide-Ost.

Schritt“, betont Martin Goerlich. Der Diplom-Sozialpädagoge, Mitarbeiter an der Oldenburger Carl-von-Ossietzky-Universität, ist im Land unterwegs, um Fußballerinnen zu motivieren. Wie zuletzt in Heide, wo an einem Kursus 13 Ehrenamtlerinnen teilnahmen. Zentraler Bestandteil ist die methodische Vermittlung des Fußballspiels in Form von Partner- und Gruppenübun-

gen. „Daneben stehen auch rechtliche Aspekte, die im Umgang mit Jugendlichen zu beachten sind, auf dem Plan“, so Goerlich.

Zu den Teilnehmern gehörte auch Nicole Dodschat, die in der B-Juniorinnen-Verbandsliga des TSV Loherickelshof spielt. Nebenher bringt sie den Kleinsten des TSV das Kicken bei. „Kinder anzuleiten, ist nicht immer einfach. Da muss man eine

Menge wissen“, sagt die 16-Jährige. „Ich möchte Methoden kennenlernen, um ihnen Fußball auf spielerische Weise nahe zu bringen.“

Angesprochen wurden Spielformen und Turniervarianten für das Jugendtraining, Grundsätze der Bewegungs- und Trainingslehre, Behandlung von Verletzungen sowie Fragen der Aufsichtspflicht.

Folgende Fußballassistentinnen nahmen an der Ausbildung teil und steigen jetzt als Übungsleiterinnen ein: Daniela Langhans, Monique Schwarz, Kristina Gay, Sandrina Skerra, Doreen Rohwedder, Neriman Ayhan, Gina Sommer (alle Heider SV), Sama Lisa Abu-Tobul, Nora Semmou, Nicole Dodschat, Sabrina Cordts (alle TSV Loherickelshof), Edda Hagen (TSV Oldendorf) und Janine Schuldt (SG Wilstermarsch).

us

GSP Schönberg genießt speziellen Sportunterricht



Sie sind an der Gemeinschaftsschule Probstei (GSP) in Schönberg alle aktive Teilnehmer am Wahlpflichtunterricht „Sport“ - aber mit der Pfeife in der Hand sah man sie im Sportunterricht bisher nicht. Das wird sich ändern, denn seit Anfang Februar nehmen 19 Jungen und drei

Mädchen an einem ganz besonderen Unterricht teil, sie wollen sich als Fußballschiedsrichter ausbilden lassen, ganz nach dem Motto „Faszination Schiedsrichter – Schüler an die Pfeife“.

Angeschoben hatten dieses landesweit beispielhafte Projekt Stephan Kickartz, Kreisschiedsrichterausschuss-Vorsitzender und Kerstin Nickstadt, die Kreis-

schulsportbeauftragte, die in Schönberg unisono feststellten: „Das ist eine ganz tolle Sache mit ganz vielen Gewinnern.“ Die Schüler und Schülerinnen würden nach dem Lehrgang nicht nur ein Zertifikat erhalten, sie würden sich in ihrer Persönlichkeit auch positiv entwickeln und ihr Sportprofil weiter optimieren. Zudem erhalten Vereine und Kreisfußballver-

band junge Nachwuchs-Referes. Nickstadt: „Wir sind dankbar, dass ihre anerkannte Sportschule sich diesem Angebot öffnete und zusagte, die Ausbildung hier stattfinden zu lassen.“

Die Vereine sind nach absolviertem Lehrgang, der nach 70 Unterrichtseinheiten mit 17 zu lernenden Fußballregeln mit einer Prüfung abgeschlossen wird, jetzt in der Pflicht. Dazu Heiko Lüke- mann, Schulsportobmann und WPU-Kursleiter: „Die Vereine müssen in Zusammenarbeit mit dem Kreisfußballverband jetzt die jungen Schiedsrichter in ihren Anfängen unbedingt anleiten und betreuen und sie zu Lehrabenden und zu ersten Einsätzen begleiten. Die müssten für junge Menschen auch erreichbar sein.“ Da sei Nachhaltigkeit gefragt, dann könne das in Schönberg angelaufene Projekt erfolgreich sein und Schule machen.



Stephan Kickartz (vorne) inmitten der zukünftigen Jungschiedsrichter.

RS

SG Kiel/Plön gewinnt den Seat-Cup


KfV Ostholstein

Eine Spielgemeinschaft der Kreisfußballverbände Kiel/Plön hat die erste Auflage des Seat-Cups gewonnen. Im Finale schlugen die D-Juniorinnen den KfV Nordfriesland mit 2:0. Die weiteren Platzierungen wurden nach einer Vorrunde ausgespielt.

Über zwei Tage spielten elf Mädchenkreisauswahlen in der Heiligenhafener Großsporthalle den Turniersieger aus. Wie schon bei den E-Juniorinnen waren alle Teams im Ferienpark Weißenhäuser Strand untergebracht. Viele Eltern waren mitgereist und nutzten das Turnierwochenende für einen Kurzurlaub an der Ostsee - so konnten im Ferienzentrum Weißenhäuser Strand das Dschungelland sowie das Badeparadies mitbenutzt werden. Als Hauptsponsor für den Seat-Cup



Die D-Juniorinnen der Kreisfußballverbände Kiel/Plön sichern sich den Turniersieg beim ersten Seat-Cup. Foto: Bischoff

konnte der KfV Ostholstein das Autohaus am Bungsberg gewinnen. Der Sponsor ermöglichte es, dass jedem Mädchen eine Medaille überreicht werden konnte. Die Stadt Heiligenhafen stellte die Großsporthalle zudem kostenlos zur Verfügung. „Ich danke dem Autohaus am Bungsberg, dem Ferienpark Weißenhäuser Strand und der Stadt Heiligenhafen“, sag-

te Turnierleiter Klaus Bischoff bei der Siegerehrung.

Landesauswahltrainer Dieter Bollow nutzte beide Tage des Freundschaftsturniers zum Sichten für die anstehenden Norddeutschen Meisterschaften. Bollow habe interessante Spiele gesehen, so der Trainer auf der Trainer-sitzung am ersten Turniertag. Auf der Sitzung informierte Bollow die Auswahltrainer

über Neuerungen in der Mädchentalentförderung. Anschließend entwickelte sich beim gemeinsamen Abendessen ein tolles Bild: Ein Speisesaal nur für die Mädchenkreisauswahlen samt Anhang. So kamen 260 Personen zeitgleich zusammen. Die Platzierungen im Überblick: 1. KfV Kiel/Plön, 2. KfV Nordfriesland, 3. KfV Steinburg, 4. KfV Segeberg, 5. KfV Neumünster, 6. KfV Stormarn, 7. KfV Lübeck, 8. KfV Schleswig-Flensburg, 9. KfV Rendsburg-Eckernförde, 10. KfV Ostholstein, 11. KfV Lauenburg.

Hinweis: Der Talentförderungsbereich des KfV Ostholstein sucht Mädchen die gerne in den Kreisauswahlen spielen möchten. Informationen erteilt Talentförderungs-kordinator Klaus Bischoff unter 04361/80659 oder per Mail unter kbischoffoh@t-online.de. **LB**

Erfolgreicher Schiedsrichter-Lehrgang


KfV Kiel

Am 26. Februar trafen sich im Sportheim des SC Comet Kiel die Teilnehmer des diesjährigen Anwärterlehrganges, um die Prüfung zum Schiedsrichter zu absolvieren. Nach knapp vier Wochen intensiver Schulung und einem Lauftest stand nun die Prüfung auf dem Programm. Die 26 Teilnehmer wurden vom 2. Vorsitzenden des KfV, Falko Götsche, sowie dem Gastgeber und 1. Vorsitzenden des SC Comet Kiel, Manfred Boll, begrüßt. Beide wünschten den Teilnehmern gutes Gelingen bei der bevorstehenden Prüfung.

Alle Teilnehmer hatten sich auf diesen Tag sehr gut vorbereitet. Der bundeseinheitliche DFB-Schiedsrichteranwärtertest wurde von den Anwärtern



Der KfV Kiel kann 24 neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in seinen Reihen begrüßen.

intensiv bearbeitet und ausgefüllt. Nach dem von Wirtin Frau Feldt zubereiteten Mittagessen und einer Stunde Auswertungszeit durch den Lehrstab konnten den Teilnehmern die Ergebnisse verkündet werden.

Sehr erfreulich war, dass 24 Teilnehmer die Prüfung bestanden haben. Ein Teilneh-

mer muss in die Nachprüfung. Leider hat es ein Teilnehmer nicht geschafft und muss den Lehrgang wiederholen. Dennoch kann der Kreisschiedsrichterausschuss absolut zufrieden sein mit dem Ergebnis. Die Teilnehmer stehen ihren Vereinen bzw. dem KfV Kiel jetzt als geprüfte Schiedsrichter zu Verfügung. Wir wünschen den neuen Schiedsrichter bei ihren Spielleitungen viel Glück und jederzeit gut Pfiff.xx

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.